



→ TOTAL LOKAL

Doremifas statt Vuvuzelas!

Bei Rot warte ich an der Kreuzung Wacholderstraße/Zum Lith und bewundere das in schwarz-rot-goldene Fahnen eingekleidete Eckhaus. Sieht aus wie ein Quartier der deutschen WM-Jungs, ist aber wohl ein Clublokal der MSV-Fans. Bei Grün rauscht noch ein beflaggter Polo als Fehlpass vor mir über die Kreuzung. Dann erreiche ich meine Vorzugsbäckerin.

Die Kundschaft debattiert heftig über die dusseligen Vuvuzelas. Dieses scheußliche und undifferenzierte Hornissengeräusch! Da kommt mir eine Idee. (Ich halte sie für grandios). Man sollte statt der Plastik-Stecktröte Stadien-geeignete Blasrohre entwickeln, die einen saubereren Ton entlassen - sagen wir „Las“ mit dem Kammerton a. Noch besser wären Harmonien und Differenzierung gestattende Blasrohre mit drei, vier oder fünf wohltemperierten Tönen: Mit „Doremis“ wäre ein hübsches Auf und Ab in einer Terz möglich. „Doremifas“ würden Quartensprünge erlauben, wie bei der Feuerwehr. Mit „Doremifasols“ ließen sich sogar Quintakkorde blasen. Alles in Dur! Und ideal fürs JE-KI-Projekt!

Das muss natürlich geübt werden. Vielleicht ließe sich freitags die MSV-Arena zum Testblasen öffnen.

HOS